

**Erledigt**

## Umstieg von 10.9.5 auf El Capitan ?

**Beitrag von „al6042“ vom 28. Dezember 2015, 02:01**

Hi,

mit deiner Hardware Zusammenstellung sollte ein Umstieg auf El Capitan eigentlich kein Problem werden, aber wie du ja selbst wohl mal erfahren hast... nichts ist unmöglich... 😊

Um dir nun Tipps für den Umstieg zu geben, müssten wir noch wissen, welchen Bootloader du aktuell einsetzt, damit wir die einen gewissen Migrationspfad an die Hand geben können.

ElCapitan macht aus meiner Sicht einen guten Eindruck. Es gibt zwar wohl immer noch ein paar Spezial-Programme die nicht unbedingt darauf laufen, aber die sind für den normalen User eher uninteressant.

Hm, wie erklärt man den Unterschied zwischen Clover und Ozmosis...

Clover ist ein aktueller Bootloader, der zum einen auf dem USB-Install-Stick und zum anderen auf die fertig installierte Mac OSX Platte installiert werden muss. Dabei hat er den Vorteil, dass er sowohl die sogenannten Legacy-BIOS-Systeme als auch die aktuellen UEFI-ROM-Systeme unterstützt.

Dein Board kann zum Beispiel beides.

Den Unterschied zwischen Legacy und UEFI werde ich mir mal weitestgehend ersparen, aber die UEFI Variante ist eben auch schon näher am eigentlich Mac OS Konstrukt, wie Apple dies auf seinen Geräten einsetzt.

Clover selbst ist dabei erstaunlich flexibel und kann viele Einstellungen während des Ladens "On-the-fly" ins System einbringen, ohne das diese dort fest hinterlegt sein müssen. Das hat den Vorteil, dass nach einfachen Updates (z.B. von 10.11.0 -> 10.11.1 oder 10.11.2) keine Kexte explizit neu installieren muss, da Clover sich um die Anpassung der benötigten Eigenschaften kümmern kann.

Im Endeffekt ist aber seine wichtigste Aufgabe, dass der PC mit den HFS+ formatierten Partitionen von Mac OSX arbeiten, bzw. diesen den PC als Mac emulieren (vorgaukeln) kann.

Ozmosis hingegen ist ein AddIn, dass im BIOS deines Rechners eingebunden wird.

Darin enthalten sind z.B. die grundlegenden Infos, als was dein Hack später erkannt werden soll (MacPro, iMac, MacBookPro, ...) und vor allem ist dort bereits der Weg geebnet, mit dem eben erwähnten HFS+ Partitionen direkt arbeiten zu können.

Das sieht man am ehesten daran, dass damit ein USB-Install-Stick ohne weiter Vorbereitung, einfach angeschlossen, davon gebootet und auch installiert werden kann.

Es können verschiedene Einstellungen, ähnlich wie bei Clover, in einer dedizierten Konfigurationsdatei gesetzt werden.

Aber der wichtigste Punkt für eine sauber funktionierende Ozmosis-Installation ist die DSDT, eine spezielle Datei, welche die Standard-Eigenschaften deines Rechners beinhaltet und an alle möglichen Betriebssysteme übergeben kann.

Wenn es hier aber zu einfachen Updates des OSX kommt, kann es schon mal sein, dass der Audio und/oder LAN-Kext nachträglich neu installiert werden muss. Aber dafür hat man tatsächlich den 99%-igen Apple-Klon vor sich...

Ich hoffe ich konnte dir mit diesen Ausführungen ein paar deiner Fragen beantworten.